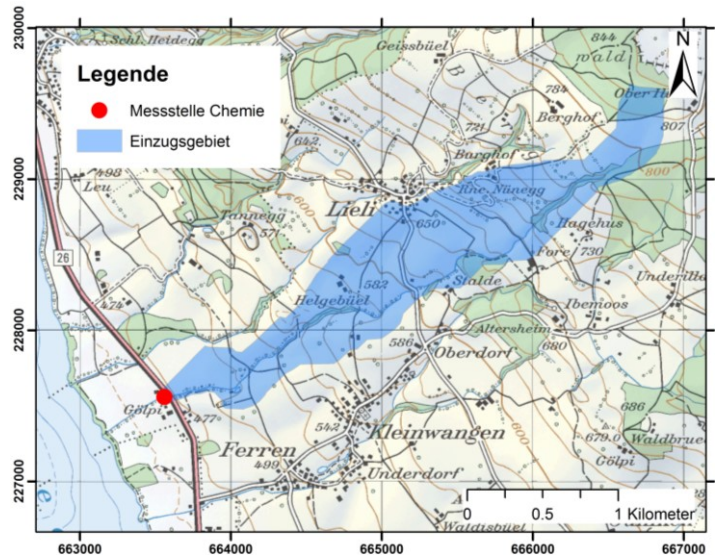


Gewässerzustand Höhibach Kleinwangen

Messstellen-Nr. 373 Chemie



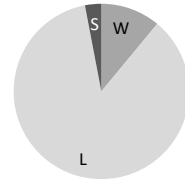
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Seesanieung
 Koordinaten: 663560 / 227560
 Höhenlage: 477 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (86-14): 0.03 m³/s

[Abfluss](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 13%
 Fläche total: 1.7 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 11%
 Landwirtschaft (L): 86%
 Siedlung (S): 3%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrat-N
2016	sehr gut	gut	gut	gut
2017	sehr gut	gut	gut	gut
2018	sehr gut	gut	gut	mässig
2019	sehr gut	mässig	gut	mässig
2020	sehr gut	unbefriedigend	gut	mässig
2021	mässig	schlecht	gut	mässig

Bewertungsskala

sehr gut
gut
mässig
unbefriedigend
schlecht

[Chemischer Zustand seit 1985](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Keine Daten vorhanden

Ökomorphologie der Gewässer im EZG

Keine Daten vorhanden

[Weitere Informationen](#)

[Weitere Informationen](#)

Gesamtbeurteilung

Der Höhibach entspringt im Wangertannwald und mündet unterhalb von Kleinwangen in den Baldeggersee. Die Messstelle dient der Berechnung der aus dem Einzugsgebiet in den Baldeggersee eingetragenen Nährstofffrachten und somit der Überwachung der Massnahmen zur Seesanieung. Im kleinen Einzugsgebiet dominiert die landwirtschaftliche Nutzung. Die chemische Wasserqualität ist bezüglich Nitrat nur mässig und für Ammonium gut. Für Phosphor wird die chemische Wasserqualität als unbefriedigend bis schlecht beurteilt.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)